
Buchhinweise

Alte Synagoge Essen/Edna Brocke/Michael Zimmermann (Hrsg.): Das Jüdische Museum in Prag. Von schönen Gegenständen und ihren Besitzern, Verlag J. H. W. Dietz Nachf., Bonn 1991, 240 S., 39,80 DM

Katalogbuch zu einer Ausstellung in der Alten Synagoge Essen. Themenschwerpunkte: Geschichte der Juden in Böhmen, Mähren und der Slowakei; Sammlungen des Jüdischen Museums in Prag.

Breyvogel, Wilfried (Hrsg.): Piraten, Swings und Junge Garde. Jugendwiderstand im Nationalsozialismus, Verlag J. H. W. Dietz Nachf., Bonn 1991, 384 S., 80 DM

Mit Beiträgen u. a. zur Arbeiterjugendbewegung, zur Naturfreundejugend, zur bündischen Opposition, zur „Weißen Rose“.

Ernst, Andrea/Sabine Stampfel Kinder-Report, Wie Kinder in Deutschland leben, Verlag Kiepenheuer und Witsch, Köln 1991, 231 S., 24,80 DM

Kinder berichten über ihre Ängste und Wünsche, Einsamkeit und Isolation, Armut und Konsum, sexuelle Gewalt und Familie. Schul- und Freizeitstreß in einer kinderfeindlichen Umwelt.

Hengsbach, Friedheim. Wirtschaftsethik. Aufbruch-Konflikte-Perspektiven, Verlag Herder, Freiburg/Basel/Wien 1991, 176 S., 16,80 DM

In seinem Schlußkapitel schreibt der Leiter des Oswald von Nell-Breuning-Instituts: „Im Alleingang sind weder Politiker noch Unternehmer noch Verbraucher in der Lage, wirtschaftsethisch gebotene Strukturreformen zu verwirklichen; die Verbraucher entlasten sich durch den Hinweis auf die manipulative Werbung, die Unternehmen schieben die Last auf die Politiker, diese wiederum auf internationale Institutionen oder transnationale Konzerne. Doch im konstruktiven Konflikt miteinander und im Zusammenspiel aller eröffnen sich - wie bisher auf der regionalen und nationalen Ebene — die Perspektiven, wie die eine Weltwirtschaft in absehbarer Zeit, wenngleich im Schnecken-gang, ihre ethischen Organisationsformen findet. Eine solche Wirtschaftsethik ist ohne Alternative.“

Jungjohann, Eugen E.: Kinder klagen an. Angst, Leid und Gewalt, Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt/M. 1991, 271 S., 16,80 DM

„Gewalt als alltäglicher Bestandteil des Lebens der Kinder, wie sie sich in der Geschichtsschreibung der Kindheit darstellt, ist auch heute noch allgegenwärtig. Und wir sehen und hören und sagen nichts.“

Kempe, Martin: Die Kraft kommt von den Wurzeln. Perspektiven der Gewerkschaftsbewegung in Deutschland, Buchergilde Gutenberg, Frankfurt/Wien 1990, 263 S., 18,90 DM

Kenntnis- und aufschlußreiche Bestandsaufnahme gewerkschaftlicher Politik, Politik- und Organisationsdefizite. Weniger deutlich: die Veränderungs- und Verbesserungskonzepte.

Luca, Renate/Heike Kalert/Signd Müller Balhorn (Hrsg.). Frauen bilden - Zukunft planen, Kleine Verlag, Bielefeld 1991, 356 S., 33,90 DM

Dokumentation eines Kongresses zum Thema „Frauen und Schule“.

Morin, Edgar: Europa denken, Campus Verlag, Frankfurt/New York 1991, 232 S., 18,80 DM

Der französische Historiker und Soziologe, der bekennt, lange selbst „Anti-Europäer“ gewesen zu sein, fordert zu einem neuen Verständnis europäischer Kultur mit ihrer Vielfältigkeit und ihren Widersprüchen auf.

Platzer, Hans-Wolfgang: Gewerkschaftspolitik ohne Grenzen? Die transnationale Zusammenarbeit der Gewerkschaften im Europa der 90er Jahre, Verlag J. H. W. Dietz Nachf., Bonn 1991, 216 S., 19,80 DM

Erste Gesamtdarstellung der grenzüberschreitenden Gewerkschaftspolitik in Europa.

Reich, Jens: Abschied von den Lebenslügen. Die Intelligenz und die Macht, Rowohlt Verlag, Berlin 1992, 176 S., 26 DM

Reich schildert auch diverse Annäherungsversuche der Stasi und räumt ein, ähnlich wie de Maiziere und Heinrich Fink, „tätig gewesen“ zu sein. Anders als diese stellt er dar, „was in den geheimnisvollen Gesprächen stattgefunden hat“.

Schminck-Gustavus, Christoph U.¹ Die schönsten Jahre. Chronik einer Liebe 1943-1945, Verlag J.H.W. Dietz Nachf., Bonn 1991, 176 S., 42 DM

Ein deutscher Historiker erzählt und dokumentiert die Geschichte des italienischen Kriegsgefangenen Attilio und seiner Frau Gigina.

hoh